

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:		18 M. 50 Pf.
Für das Jahr . . .	12 M.	—
„ „ Halbjahr . . .	7 „ 50	8 „ 70
„ „ Vierteljahr . . .	4 „ 50	5 „ 50
„ „ einen Monat . . .	2 „ 20	2 „ 50

Cur- und Fremdenliste.

18. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
„ „ „ Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Danne & Comp.,
Hansenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 162.

Mittwoch den 11. Juni

1884.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.

273. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Der Alchymist“ Spohr.
2. Zwei ungarische Tänze (No. 11 und 12) Brahms.
3. Die Sirene, Polka-Mazurka Jos. Strauss.
4. Einzug der Götter in Walhall aus „Rheingold“ Wagner.
5. Eine nordische Heerfahrt, Trauerspiel-Ouverture Hartmann.
6. Am Werther See, Kärnthner Walzer Koschat.
7. Ungarische Rhapsodie No. 1 Liszt.
8. Mosella-Marsch Sitt.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygien-Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Niederb.-
Fornais.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonsberg.

274. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

Abends 8 Uhr.

1. Concert-Ouverture im heiteren Style V. Lachner.
2. Balletmusik aus „Carmen“ Bizet.
3. „Souviens-toi“, Walzer Waldteufel.
4. Brautzug aus „Lohengrin“ Wagner.
5. Fantasie über deutsche Lieder Conrad.
6. Die Post, Lied Schäffer.
Trompete-Solo: Herr Walter.
7. Ouverture zu „Toll“ Rossini.
8. Auf der Jagd, Schnell-Polka Joh. Strauss.

Feuilleton.

Ein Tambour.

(Nach dem Französischen.)

Der brave Joseph Tapin kehrte, als er sieben Jahren unter den Fahnen
zugebracht hatte, in sein heimisches Dörfchen zurück und heirathete die
kleine, hübsche und dabei resolute Louise, in die er sterblich verliebt war.
Tapin verfügte über keine Reichthümer, im Gegentheil, dafür hatte
er aber Etwas, das auch einem Gute gleichkommt und das man den Schatz
der Armuth nennen könnte — Gesundheit, Frohsinn, Verstand und ein
braves Herz. Dann besass er ausserdem noch seine Trommel — er war
Tambour gewesen! — eine Trommel, die er ganz ausgezeichnet schlug und
die ihm den Weg zur Stelle eines Dorftambours und öffentlichen Ausrufers
ebnete. Es ist dies Amt, wie man weiss, nach demjenigen des Maire,
dessen Verfügungen der Ausrufers verkündet, auf dem Lande weitaus das
angesehenste.

Joseph war aber auch ein Meister auf seinem Instrumente, es wohnte
seinen Schlägeln eine wunderbare Feinheit inne. Sein „rrrran, rrrran“ bot,
während es mächtig anschwellt, alle Nuancen der Kraft, und sein „plan,
plan, rataplan“, klang so energisch wie das Commando des Obersten. Als
er auf Freiersfüssen ging, trug er auf der Eselshaut seiner Angebeteten
öfter eine Nummer vor, welche er die „Schlacht bei Solferino“ nannte.
Zuerst hörte man die verschiedenen Bataillone die Signale zum Aufheben
des Lagers geben, dann den scharf markirten Marsch, welchen plötzlich ein
scharfer, kurz abgebrochener Ton, der ein „Achtung!“ bedeutete, unterbrach.
Ein wildes Durcheinander von „rrrran, rrrran, rataplan“ zeigt an, dass man
die Waffen zur Attake fertig mache; dann folgte das Zeichen zum Feuern

und in der Ferne begann jetzt die Action — ein dumpfes Rollen wie die
Salven der Pelotons und dazwischen in unregelmässigen Intervallen Kanonen-
schüsse. Da gab es ferner Ueberfälle aus dem Hinterhalt, Ueberrumpfungen;
man hörte das Knattern der Mitrailleuse und aus dem Getöse des wogenden
Kampfes heraus schallte immer wieder das hastige, unheimliche Signal zum
Feuern. Dann schloss er mit einem Siegesgesang und ein dröhnender Marsch,
mit einer Kraft geschlagen, als seien es zwanzig Mann, verkündete den
Triumph. Die Zuhörer waren hingerissen und Louise belohnte den Künstler
mit jenem verheissenden süßen Lächeln, welches einen Verliebten in Feuer
und Flammen versetzt.

Joseph heirathete also seine Louise. Die Ehe war eine sonnige und
nach einem Jahre erschien ein gesunder Junge, welcher das Band zwischen
den beiden Gatten noch befestigte. Das Häuschen war nun vollständig be-
setzt, denn mit dem Bübchen war auch das Glück eingezogen. Louise war
früh und spät an der Arbeit, pflegte ihr Kind auf's Zärtlichste, und kam
der Mann von seinen amtlichen Gängen heim, strahlte er vor Lust beim
Anblick der schönen Mutter und des gesunden Knaben, mit dem er den
Rest des Tages über spielte, so dass Louise oft mit reizendem Schmollen
auch ihren Antheil an seiner Zärtlichkeit forderte.

Der Kleine gedieh vortreflich. Mit vier Jahren war er einer jener
kleinen Teufel, welche die Mütter ihre kleinen Engel nennen. Der Vater
schenkte ihm eine Trommel und gab ihm Stunden wie ein Professor. Nichts
komischer als diese beiden Tambouren, welche bei ihren Uebungen einen
das ganze Dorf erfüllenden Heidenlärm anrichteten. Louise verbarg zuweilen
die Kindertrommel, aber Joseph bat so inständig, ihm dieselbe herauszugeben,
dass sie nicht lange widerstand und dann gings wieder los, dass die Fenster
zitterten

Wozu sind wir auf der Erde, was ist unsere Bestimmung und warum
schwindet die Freude, auf die wir ein Recht zu haben wähnen, stets so

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 10. Juni 1884.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Elkan, Hr. Kfm., Frankfurt. Cohn, Hr. Kfm., Liegnitz. Mathias, Hr. Kfm., Berlin. Holberg, Hr. Dresden. Voss, Hr. Dr. med., Berleburg. Marum, Hr. Kfm., Carlsruhe. Bloch, Hr. Kfm., Chaux de fonds. Rehbein, Hr., Bielefeld. Lieber, Hr., Hanau. Richter, Hr. Kfm. m. Fr., Annaberg. Kochendörfer, Hr. Kfm., Sonneberg. Rissmann, Hr. Dr. med. m. Fam., Magdeburg.

Allesand: Lorch, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz. Schultz, Hr. Lieut., Stettin. Liebau, Fr. m. Nichte, Berlin.

Bären: Papendieck, Hr. Kfm., Bremen. Müller, Hr. Rent. m. Fr., Stuttgart. Feldkamp, Hr. Kfm. m. Fr., Holland.

Zwei Bücke: Glück, Hr., Würzburg. Dienz, Hr. Architect, Deutz. Nathan, Hr., Bamberg. Glendenberg, Hr. Rechtsanwalt, Gernerode. Assmuss, Fr. m. Tochter, Homberg.

Cölnischer Hof: Isert, Hr. Kfm., Barmen. von Borries, Hr. Lieut., Hannover. Grolman, Hr. Prem.-Lieut., Bromberg. Streichenberg, Frl., Eltville.

Hotel Dachs: von Helmolt, Hr. Ober-Reg.-Rath, Magdeburg. von Dücker, Hr. Bergrath a. D., Bückeberg. von Dücker, Fr., Bückeberg. v. d. Rasche, Hr. Frhr. Oberst, Metz. v. d. Goltz, Hr. Gutsbes., Ostpreussen. Ulrich, Fr., Altengottern. Ulrich, Fr., Gotha.

Engel: Jellingshaus, Hr. Rent., Würzburg. Möller, Hr. Rent., Bielefeld.

Englischer Hof: Vignon, Hr. m. Fr., Brüssel. Lorentz, Fr., Baltimore. Rittler, Hr. m. Fam., Baltimore. Foord, Hr. m. Fam., Frankfurt. Tepil, Hr., New-York. Rickmers, Hr., Cassel.

Einhorn: Gersting, Hr. Kfm., Werden. Heller, Hr. Kfm., Ludwigshafen. Sommerfeld, Hr. Kfm. m. Fam., Rostock. Kreutzer, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf. Biemer, Hr. Kfm. Gotha. Haverkamp, Fr., Bochum. Düpée, Hr. Kfm., Mannheim. Dezius, Hr. m. Fr., Cöln. Kunkler, Hr. Bürgermeister, Schwalbach.

Eisenbahn-Hotel: Schill, Hr., Frankfurt. Franklin, Hr. Dr., Lancaster. Gottlieb, Hr. Kfm. m. Sohn, Breslau. Reimann, Hr. Director, Rotterdam.

Europäischer Hof: Klauprecht, Hr. Apotheker Dr. m. Fr., Gernersheim.

Grüner Wald: Beckmann, Hr. Dr. med., Nürnberg. Striker, Hr. Lieut., Frankfurt. Sinzig, Hr. Director, Freiburg. von Baumbach, Hr. Lieut., Marburg. Haas, Hr. Kfm. m. Fr., Bingen. Meyer, Hr. Kfm., St. Goarshausen. Meyer, Hr. Kfm., Cöln.

Hotel zum Hahn: Bötterfuh, Hr. Rent., Neustadt. Orthmann, Hr. Kfm., Parchim. Kämpfer, Hr. Postsecretär m. Fr., Cöln. Brede, Hr. Kfm., Cassel.

Vier Jahreszeiten: Kellner, Hr. m. Fr., Schönberg. Schreyer, Hr., Hamburg. Schreyer, Hr. Prof. m. Fr., Paris. Protzen, Hr. m. Fam., Berlin. Almy, Fr. m. Tochter, New-York. Bowen, Frl., New-York. Brown, Frl., Boston. Martin, Fr., New-York. Chaten, Frl., New-York.

Goldenes Kreuz: Hermann, Hr. m. Fr., Schweinfurt. Sonnia, Hr., Frankfurt.

Weisse Lilien: Rawe, Hr. Kfm., Münster. Buckow, Hr. Kfm., Berlin.

Nassauer Hof: van Leeuwen, Hr. m. Frau, Arnheim. Praed, 2 Frl. m. Bed., England. Adelman von Adelmansfelden, Hr. Graf m. Frau, Schloss Alluer. Lefebvre, Hr. m. Fr., Brüssel. Schumann, Hr. m. Fr., Harburg.

Nonnenhof: Gleininger, Hr., Arnberg. Urbach, Hr. Kfm., Diez. Lefebvre, Hr. Kfm., Cöln. Burkhardt, Hr. Kfm., Frankeneck. Pirkelt, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg. Weck, Hr. Kfm., Solingen. Henn, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Duisburg. Beckers, Hr. Kfm., Crefeld. Abt, Hr. Kfm., Stuttgart.

Rhein-Hotel: Schoenherr, Frl., Dresden. Schoenherr, Hr. Rent., New-York. Deneke, Hr. Rent., Buenos Ayres. Koch, Fr. m. Tochter, Cleveland-Ohio. von Reum, Hr. Baron, Freiburg. Boege, Hr. Kfm., Laubach. Ewen, Hr. Englischer Cabinets-Courier, Darmstadt. Oeligschläger, Hr. Kfm. m. Fr., Erdweiler. van de Walle, Hr. Rent. m. Fr., Bruges. Simpson, Fr., Edinburgh. Harrow, Hr., Liverpool. Nixon, Hr. Kfm., Liverpool. Roundall, Frl., London. Hessling, Frl., London. Garsonnis, Hr. Rent. m. Fr., Paris.

Rheinstein: Kind, Hr. Gutsbes., Törsbach.

Römerbad: Burkhardt, Frl., Offenbach. Sieler, Hr., Chemnitz. Gross, Hr. Fabrikbes., Sonneberg. Günther-Grainer, Hr. Fabrikbes., Sonneberg. Korten, Frl., Leipzig.

Rose: Knox, Hr. Capitän m. Fr., Irland. Schleifenbaum, Hr., Beckhammer. Dresler, Hr., Creuthal. White, Hr., England.

Schützenhof: Schneider, Hr. Kfm., Cöln. Weyersberg, Hr. Fabrikbes. m. Fr. u. Bed., Ehrenfeld. Kohnke, Hr. Kfm., Coblenz.

Sonnenberg: Liebrich, Hr. Kfm., Weissenfeld. Liebrich, Frl., Weissenfeld. Trabold, Hr., Neustadt.

Spiegel: Liebman, Fr. m. Tochter, Mannheim. Riffel, Frl., Mainz. Auerbach, Hr. m. Fr., Berlin.

Taunus-Hotel: Stiehler, Hr. Kfm. m. Fr., Hungen. Schellenberg, Hr., Berlin. Fühler, Hr. Kfm. m. Fr., Cöln. Zacharia, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Frankfurt. Koch, Hr. Grubendirector m. Fr., Kupferdreh. Katho, Hr. Fabrikbes., Berlin. von Wittgenstein, Fr. Freifrau, Carlsburg. von Schrötter, Fr. Landrath, Carlsburg. von Wittgenstein, Freifrau, Carlsburg. v. Tiedemann, Fr. m. Tochter, Dresden. Dürstein, Hr. Kfm. m. Fr., Dresden. Zentini, Hr. Kfm. m. Fr., Iserlohn. Lörnenbauer, Hr. Amtsrichter Dr. m. Fr., Cöln. v. Rochhof, Hr. Rittmeister, Stendal.

Hotel Victoria: Grosse, Hr. Rittergutsbes., Schauen. Duno, Frl., Düsseldorf. Sporek, Fr., Drenthelm.

Hotel Vogel: Feinberg, Hr. Stud., Camberg. Bönig, Hr. Kfm., Sendenhorst. Theising, Hr., Vorhelm. Baches-Holtermen, Hr. m. Begl. Armen. Springer, Hr. Kfm. m. Fr., Brighton.

Hotel Weiss: von der Leyen, Hr. Kfm., Crefeld. Marelus, cand. med., Nürnberg. Thon, Hr. Kfm., Frankfurt. Hohenhaus, Hr., Steinfeld. Billiam, Hr., Steinfeld. Napp, Hr. Kfm., Biebrich.

Privathotel Wenz: Pader, Hr. Rent. m. Fam., Ziessar. Meyer, Fr., Mardeburg. Meyer, Hr., München.

In Privathäusern: Hawkes, 4 Frl., Frankfurt. Pension Internationale. Bohmen, Hr. Fabrikbes., Stockholm. Villa Heubel. Schweitzer, Hr. Oberbaurath m. Fr., Bromberg. Grosse Burgstrasse 4.

Das Neueste

in Damen- und Kinderschürzen, Kleidehen, Rüschen, Schleifen, Herren-Hemden, Kragen, Manschetten, Cravatten, Taschentücher, Socken, Handschuhe

empfiehlt zu billigsten Preisen

Simon Meyer,
17 Langgasse 17.

5031

rasch? . . . Der kleine Knabe erkrankte. Der väterliche Trommelwirbel verstummte, die Mutter sass jetzt neben dem Bettchen und sang mit wemuthsvoller Stimme den Liebling in Schlummer. Stundenlang betrachteten die Eltern in stummem Schmerz ihr Kind. Sie sahen, wie dessen Kräfte schwanden und jede Hoffnung entflo. Keines wagte das Andere zu trösten.

Eines Tages leuchtete indessen doch noch ein Hoffungsstrahl auf. Das Kind schien aufzuleben, es verlangte sein Spielzeug und seine Trommel. Aber ach, seine mageren Händchen waren zu schwach, um sie aufzuheben. Da schob es dieselben dem Vater zu, indem es lispelte: „Spiel Du auf!“ Und der Vater fasste mit seinen breiten Händen die Kindertrommel, nahm sie zwischen die Kniee und schlug ganz leise, leise alle die Stücke, die der Kleine bereits erlernt hatte. Der junge Patient lächelte, seine vom Fieber erweiterten Augen schienen noch grösser zu werden. Der Vater aber führte in seiner stillen Glückseligkeit, dass sein Kind, sein einziges Kind ihm wieder gesunde, den Schlägel immer wuchtiger; immer lauter erscholl der Ton, der alte Tambour schlug die Retraite wie in seinen besten Tagen.

Dieser militärische Marsch hatte allmählig seine Garnisons-Erinnerungen wieder aufgeweckt — der Zustand seines Kindes war vergessen! Er sah sich wie träumend inmitten der kleinen Provinzialstadt, wo er sieben volle Jahre zugebracht; es war 8 Uhr Abends, die Tambouren traten in Reih und Glied, sie marschirten zur Runde; die Bürger standen unter den Hausthüren, die Buben schritten vor dem Tambourmajor her, die Gesellen liefen hintendrein, die Soldaten eilten nach der Kaserne. „Rrrran, rrrran, rrrrata-plan; rrrran . . .“ Jetzt schritt auch er durch das Kasernenthor, der letzte Schlag verhallte, man legte sich zur Ruhe.

Wie Joseph aufhörte, verschwand die Vision, er sah die schreckliche Wirklichkeit vor sich. Das Kind lag noch immer da mit offenen Augen, aber sie waren gebrochen — ein Lächeln schwebte auf seinen Lippen — aber sie waren blass. Es war todt, das arme kleine Wesen, es war gestorben, der Vater hatte dazu die Retraite geschlagen und es gleichsam nach jenem Quartier geführt, wo es keine Rückkehr mehr gibt.

Das Leid der Eltern schildert keine Feder, nur die wissen es zu ermessen, die selber ein theures Kind verloren. Die Kindertrommel wurde in einem Schrank untergebracht, den man nur von Zeit zu Zeit aufschloss, um

die Reliquie zu sehen und zu weinen. Als der Kriegsminister Farre in der Armee die Tambouren abschaffte, sagte Joseph bitter: „Da hat er Recht gehabt“. Und als General Billot sie jüngst wieder einführte, murmelte er missgestimmt und traurig: „Wozu auch? Mein Kind ist ja todt!“

Allerlei.

Wiesbaden, 11. Juni. Bei dem ungünstigen Wetter der letzten Tage konnte — wie wir bereits mittheilten — das beabsichtigte Gartenfest leider nicht abgehalten werden. Dasselbe ist nunmehr von der Curdirection auf Samstag dieser Woche, als am Vorabende der Rennen, also sozusagen in Verbindung mit demselben, angesetzt worden. Wir glauben unsere Leser wiederholt hierauf aufmerksam machen zu sollen.

— Se. Kön. Hoheit der Herzog Carl Theodor in Bayern mit Gemahlin ist gestern Vormittag um 9 Uhr 5 Min. mit der Taunusbahn von hier abgereist und begibt sich über Aschaffenburg nach München.

Aus dem Steinreich. Welches ist der Unterschied zwischen dem Stein der Weisen und dem Stein des Anstosses? — Der Stein der Weisen wird stets gesucht und nie gefunden, der Stein des Anstosses wird stets gefunden und nie gesucht.

Der gebildete Anstreicher. Anstreicher: Sehen Sie, Herr Wirth, jetzt habe ich in Ihrem ganzen Hause sämtliche Thüren und Fenster angestrichen und lackirt. Firnis coronat opium.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
9. Juni 10 Uhr Abends	749.3	+ 10.5	88 %
10. „ 8 „ Morgens	751.4	+ 14.5	67 „
1 „ 1 „ Mittags	751.9	+ 18.2	55 „

9. Juni. Niedrigste Temperatur + 8.0, höchste + 16.6, mittlere + 12.7.

Allgemeines vom 10. Juni. Gestern Mittag bedeckt, feiner Regen, heiter, still; Nachts theilweise bedeckt; heute Morgen leicht bedeckt, theilweise aufgehellt, still, gegen Mittag etwas Regen. Maier.

Rennen zu Wiesbaden

auf dem neuen Rennplatze



Adamsthal



am Sonntag den 15. Juni, Nachmittags 3 Uhr.

I. Maiden-Jagd-Rennen. 3 Uhr.

Preis 500 Mark, wovon 400 Mark dem ersten, 100 Mark dem zweiten Pferde. Für Pferde, die noch kein Rennen gewonnen haben. Einsatz 10 Mark, halb Reugeld. Gewichte nach der Scala. Distance ca. 2000 Meter.

II. Jagd-Rennen. 3 1/2 Uhr.

Ehrenpreis dem siegenden Reiter und 600 Mark, wovon 500 dem ersten, 100 dem zweiten Pferde. Für Pferde, welche noch kein Rennen im Werthe von 950 Mark gewonnen haben. Einsatz 10 Mark, halb Reugeld. Gewicht 4jährige 70 Kilo, 5jährige 75 Kilo, 6jährige 78 Kilo. Pferde, die ein Rennen im Werthe bis zu 400 Mark gewonnen 3 Kilo, darüber 5 Kilo extra, nicht accumulativ. Distance ca. 3000 Meter.

III. Grosse Steeple-Chase. 4 Uhr.

Ehrenpreis dem siegenden Reiter und 1200 Mark, wovon 1000 Mark dem ersten, 200 Mark dem zweiten Pferde. 20 Mark Einsatz, halb Reugeld. Gewicht 4jährige 72 Kilo, 5jährige 77 1/2 Kilo, 6jährige 80 Kilo. Pferde, die noch kein Rennen von mindestens 950 Mark gewonnen haben 5 Kilo erlaubt. Distance ca. 4500 Meter.

IV. Steeple-Chase. 4 1/2 Uhr.

Preis 500 Mark, wovon 400 Mark dem ersten, 100 Mark dem zweiten Pferde. 10 Mark Einsatz, halb Reugeld. Gewicht 3 Kilo unter der Scala. Für jede gewonnenen 200 Mark 1 Kilo extra. Distance ca. 4000 Meter.

Allgemeine Bestimmungen.

1. Nach-Nennungen gegen doppelten Einsatz sind bis zum **10. Juni Abends 6 Uhr** an Herrn Curdirector Heyl Wiesbaden zu richten.
2. Bei sämtlichen Rennen dürfen nur active Officiere und Officiersaspiranten der deutschen Armee, sowie Reserveofficiere des XI. Armeecorps concurriren.
3. Die Rennen sind in Uniform zu reiten.
4. Inländischen Pferden keine Gewichtserleichterung.
5. In sämtlichen Rennen haben Reiter, welche noch kein Rennen von 950 M. gewonnen haben, 3 1/2 Kilo erlaubt.
6. Die Einsätze und Reugelder sind vorher an Herrn Curdirector Heyl einzuschicken, oder an der Waage zu entrichten und werden zu Unkosten verwandt.
7. Das Reglement für Hindernissrennen im preussischen Staate ist massgebend.

1. Tribüne Mk. 5.—, 2. Tribüne Mk. 1.50 Pf., Stehplatz 50 Pf.
Equipagen Mk. 5.—, jede darin befindliche Person muss ausserdem mit einem Billet zur 1. Tribüne versehen sein.

Alle Karten sind sichtbar zu tragen.

Nähere Bestimmungen über Billet-Verkauf &c. durch besondere Plakate.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen **Kaffee, Thee und Chocolate**

Table d'hôte 1 Uhr à Couvert 3 Mark.

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und **Pilsener Bier** aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

CIE. LYONNAISE
ROBES — CONFECTIONS
MODELES DE PARIS
SOIERIES — NOUVEAUTÉS
MAURICE ULMO,
41 Langgasse.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

5071

Philipp Ditt.

Table d'hôte 1 Uhr
à Couvert 3 Mark.

„Deutscher Keller“ Rheinbahnstrasse 1.

4894

Frische Sendung

Spaten-Bräu aus der Brauerei von Gabrl. Sedlmayr, München.

Efst. helles Exportbier.

Diners à part à Couvert Mark 2. —.

Soupers à part „ „ „ 1. 20.

Delicatessen. Vorzügliche Weine.

Hôtel und Restaurant Schützenhof

inmitten der Stadt.

Table d'hôte um 1 Uhr per Couvert 2 Mk.

Diners von 12 bis 2 Uhr à Mark 1.20

Restauration à la carte

Verschiedene Biere — Vorzügliche Weine

Café — Thee — Chocolate

Grosser schattiger Garten.

5056

Deutsche Weinstube und Weinhandlung

„Zum Rothen Haus“, Kirchgasse 40.

Grosse Localitäten. Restauration à la carte zu jeder Tageszeit. **Table d'hôte 1 Uhr** per Couvert Mk. 1.50, grosses Lager reingehaltener Weine. Roelle Preise.

5044

Besitzer **Jacob Ditt.**

Goldgasse 2a DEUTSCHER HOF Goldgasse 2a

Grosser schattiger Garten, vorzüglichen **Mittagstisch** von 1 Mk. und höher, reine Weine, ein gutes Glas Lagerbier aus der Brauerei Gerh. Henrich in Frankfurt.

5011

With. Bürstlein, Restaurateur.

Importirte Havana- & Manilla-

5007

Bremer- & Hamburger.

CIGAREN

empfiehlt in den feinsten Qualitäten bei grösster Auswahl

Wilhelmstrasse 42a **J. C. Roth,** Langgasse Nro. 32
Ecke der Burgstrasse, im „Hotel Adler“.



Photograph
de la Cour Royal Néerlandaise.

1. Preismedaille Hamburg 1868.
1. Preis Cassel 1870.



By special appointment Photographer to Her Royal Highness The Princess of Wales.

Atelier

CARL Bornträger.

Wiesbaden — 2 Tannusstrasse 2.



Hofphotograph Sr. Kgl. Hoheit des Fürsten Carl Anton von Hohenhausen.

Prijmmedaille Groningen 1869.
Verdienstmedaille Wien 1873.

Echt

Professor Dr. Jäger's Normal-Unterzeuge
und Strümpfe für Damen und Herren zu
Originalpreisen

Schirg & Cie.,

Webergasse 1.

4959

Specialbehandlung

mit den Mitteln der modernen, wissenschaftlichen
Orthopädie, Heilgymnastik und Massage.
Orthopädische und heilgymnastische Anstalt, Wiesbaden, 6 Tannusstrasse 6.
Dr. med. F. Staffel, dir. Arzt. Frau Staffel-Gallinger.

5067



Für Knaben!

Das **Neueste** und **Eleganteste** in

Knaben-Paletots und **Havellock's**
Knaben-Anzüge in Kittel, Blousen & Jaquettetaçon
Knaben-Joppen mit und ohne Besatz
Knaben-Schlafröcke

für jedes Alter passend, findet man **unstreitig** in der grössten Auswahl und zu **sehr billigen Preisen** bei

Gebrüder Süss am Kranzplatz.

4847



Circus Corty-Althoff.

130 Personen.

98 Pferde.

Wiesbaden,
an der Rheinstrasse.

Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum, sowie den hochverehrlichen Badegästen von Wiesbaden und Umgebung beehren wir uns die ganz ergebenste Mittheilung zu machen, dass wir mit unserer grossen, aus circa 130 Personen, worunter die ersten neugagierten Capacitäten, die renommiertesten Specialitäten und vorzüglichsten Künstler und Künstlerinnen, welche bis jetzt noch nicht die Ehre hatten sich in Wiesbaden zu produzieren, sich befinden, und 98 Pferden der feinsten und edelsten Racen bestehenden Circusgesellschaft I. Ranges am **Freitag den 13. Juni** er. mit dem gesammten Material per Extrazug in Wiesbaden eintreffen und am **Samstag den 14. Juni 1884, Abends 7 1/2 Uhr**, unsern Vorstellungs-Cyclus in höherer Reitkunst, exquisitester Original-Pferdedressur, Akrobatik, Gymnastik und Equilibristik, grossem feinstgeschulten Ballet und mit prachtvoller Ausstattung eingerichteter Pantomimik mit einer **grossen Gala-Eröffnungsvorstellung** beginnen werden. Der Circus ist auf das Eleganteste und Comfortabelste ausgestattet und eine vorzügliche Ventilation eingerichtet. — **Preise der Plätze:** Logensitz M. 3.—, Sperrsitz M. 2.—, I. Platz M. 1.50, II. Platz M. 1.—, Galerie 50 Pf. Kinder unter 10 Jahren in Begleitung Erwachsener zahlen auf dem I. und II. Platze die Hälfte. Cassenöffnung Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Abends von 5 Uhr ununterbrochen. Während der Pausen steht unser Marstall mit 98 Pferden der edelsten Racen den hochverehrlichen Inhabern von Logen- und Sperrsitzbilleten zur geneigten Besichtigung offen. Das Rauchen im Circus und in den Stallungen ist strengstens untersagt, auch ist verboten, Hunde mitzubringen. Die Vorstellungen sind so eingerichtet, dass den hochverehrlichen auswärtigen Besuchern Gelegenheit geboten ist, nach Schluss der Abendvorstellung die Bahnzüge nach allen Richtungen zur Rückkehr benutzen zu können: auch stehen nach Schluss jeder Vorstellung in der Nähe des Circus die nöthigen Pferdebahnenwagen zur Benutzung bereit. — **Sonntag den 15. Juni 1884: Zwei grosse brillante Vorstellungen.** Nachmittags 4 und Abends 7 Uhr. Alles Nähere durch Zettel und Programme. Hochachtungsvoll **Corty-Althoff, Directoren.** 5093

Gänzlicher Ausverkauf

des feinen

Lederwaaren-Magazins

zu und unter Fabrikpreisen

11 Webergasse 11.

4955

Viele Gegenstände mit Erinnerung an Wiesbaden.

Prämiirt mit 22 Medaillen.

Stollwerck'sche Chocoladen.

ausgezeichnet mit 23 Hof-Diplomen

Niederlagen in allen Städten Deutschlands. 5019

Nur beste Rohmaterialien werden verarbeitet.



Preise billigst!!

H. & R. Schellenberg

6 Webergasse 6

45 Zeil 45, gegenüber der Post

Wiesbaden.

Frankfurt a. M.

Niederlage der Württ. Metallwaaren-Fabrik Geislingen.

Specialität: Bestens versilberte Bestecke, Tafelgeräthe und Luxusgegenstände aller Art mit weisser Unterlage. Für die Güte sämtlicher versilberter Waaren wird Garantie geleistet. Grösstes Lager in deutschen, französischen und englischen Schmucksachen in Silber, Gold- und Silberplattirt, Nickel, Jet &c. &c. Reichste Auswahl in Rechten Corallen, böhmischen Granaten in Goldfassung, echten Silber- und mit 18 carat. Goldbelegten Bijouterien (sehr haltbar im Tragen), Römischer und Renaissance-Schmuck, Schmucksachen mit feinsten Simill-Diamanten und Pariser Fantasie-Schmuckgegenständen aller Art. Luxus- Gebrauchs- und Fantasie-Artikel in Cuivre poli, Porzellan, Terracotta, Majolika &c. Beste Britannia- und Alboidwaaren (Britannia vernickelt.) Schreibzeuge, Wandplatten, altdeutsche Krüge, Operngläser, Messer, Crayons &c. 5082

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Bad Schwalbach. Villa Sattler.

Elegant möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu massigen Preisen. 5098 **A. Sattler.**

Rosenthal & David,

4981 **Langgasse 31**

Gentlemen's Outfitters

Hats, caps, umbrellas, walking sticks, shirts, collars, hosiery, gloves, scarfs, leather-goods and travelling-articles etc. **from the best English manufacturers.**

Villa „Carola“,

5070 **4 Wilhelmplatz 4,**

Familien-Pension.

Unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstrasse gelegen, neu und comfortabel eingerichtete Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung.

Pension Internationale Mainzerstr. 8.

Villa Monbijou,

Parkstrasse 7,

gleich am Curhause. Elegant möblirte, grosse Salons mit Balkons und Nebenzimmer zu vermieten. 5074

Wirtschaft

zum „Kloster Clarenthal“

(Hofgut). 5069

Täglich Süß- u. saure Milch. Kaffee. Reine Weine, Aepfelwein, Exportbier. Ländliche Speisen. Schöner, schattiger Garten.

Pensionat.

Neu elegant eingerichtete Zimmer mit allen Bequemlichkeiten und sehr guter Beköstigung. **Grosse Burgstrasse 14** 5086 **Bel-Etage.**

Möbl. Wohnung oder Zimmer, Bel-Etage, zu verm. Geisbergstr. 10. 5108

First class ticket to London via Dover & Calais available to Juni 16. to be sold cheap. Enquire „Spiegel“. 5092

Eine junge Dame,

mit den besten Zeugnissen, perfect im Deutschen, Französischen, Englischen, Italienischen und in Musik, sucht **Stellung** als Erzieherin oder Gesellschafterin. Adressen unter **F. H. 1** in der Exped. d. Bl. 4940

Mr. Léon Friedmann, Schultenberg 6 II., teaches **German, French & Italian** at reasonable terms. Very high references. 4989

Landsitz.

Auf einem fürstlichen Gute von selber schöner Lage, in nächster Nähe von **Karlsruhe**, 4 Min. vom Bahnhofe, ist eine möblirte kl. Villa (1 Salon, 3 Zimmer, Küche, Vorrathskammer) zu vermieten, am liebsten auf ein oder mehrere Jahre. Das malerisch gelegene Anwesen dürfte den Räumern nach für ein **kinderloses Ehepaar** oder einen **einzelnen Herrn** am geeignetsten sein. Auf Wunsch Kost, Bedienung, Garten, Jagd &c. Näheres unter **G 6570a** durch **Hausenstein & Vogler, Karlsruhe.** 5106

Königliche Schauspiele.

Mittwoch den 11. Juni 1884.

136. Vorstellung.

Der Wildschütz,

oder: Die Stimme der Natur. Komische Oper in 3 Acten, nach Kotzebue frei bearbeitet. Musik von A. Lortzing. Anfang 7 Uhr.

Israelitische Restauration

VON **J. Frank**

Tannusstrasse 16.

Table d'hôte 1 Uhr.

Restauration à la carte.

Vorzüglicher Mittagstisch

auch über die Strasse. 4934

Wiesbaden.

Hotel & Badhaus zum Pariser Hof

4976 **9 Spiegelgasse 9.**

Neu und comfortable eingerichtet, in nächster Nähe des Kochbrunnens, Theaters und Curhauses, mit einer der stärksten eigenen Quelle, empfiehlt sich besonders durch billige Preise und aufmerksame Bedienung. **Pension** das ganze Jahr. **F. Schiffer.**

Badhaus & Hôtel

zu den

Weissen Lilien

4972 **Wiesbaden**

8 Häfnergasse 8,

in der Nähe des Curhauses und des Theaters.

Eigentümer: **F. Doerr.**

Aufmerksame Bedienung u. billige Preise.

Bayerische Bierhalle

„Zum Sprudel“.

Mittagstisch von 12 1/2 bis 2 Uhr

à 1 Mk. 20 Pf.

Auch im Abonnement.

5062 **C. Dürr Jr.**

Glas- & Porzellan-Manufactur.

Jacob Zingel,

grosse Burgstrasse 13.

Kunst- & Luxus-Gegenstände.

Billigste Bezugsquelle für

Weiss-Porzellan und alle sonstigen

Haushaltungs-Artikel.

Glaswaaren.

Atelier für Porzellanmalerei.

Anfertigung von Ersatzstücken zu vorhandenen Services.

4838 Unterricht im Porzellanmalen.

Ph. Grasmann,

Zither-Virtuose und Componist, ertheilt

Zither-Unterricht

nach eigener Methode und nimmt Einladungen an zu

Privat-Solécen.

Sprechstunden: Dienstag, Mittwoch, Samstag und Sonntag von 12—1 Uhr **Tannusstrasse 23, II. Stock.** 4952

Angenehmes Heim.

Einige den gut. Ständ. angehör. Herren oder Damen, welche ein. länger. Aufenth. in Wiesbad. beabsichtig. find. ein äusserst angenehmes Heim in stillem Privathause. Süddeutsche Küche sehr massige Preise. Jeder Schwindel ausgeschlossen. Näheres sub N. bei **G. L. Daube & Co., Kirchhofgasse 2, Wiesbaden.**

Eine Villa oder grössere Wohnung in der Nähe des Curhauses, welche sich zum Vermieten eignet, wird für längere Zeit zu mieten gesucht. Offerten unter **J. R. 4604** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.